

Viele Probleme im Ref, macht es noch Sinn weiter zu machen?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 19. September 2014 20:33

Ich würde mal soweit gehen und sagen: In meinem Englischstudium habe ich Englisch garantiert NICHT gelernt. Aller Veranstaltungen auf Deutsch, die Prüfungen auch ... und gefordert wurde ein Diktatschein, ein Übersetzungsschein und ein Konversationsschein (Diktat lief so: erste Sitzung - ein Diktat wird geschrieben. Das korrigiert der Prof und wer weniger als x Fehler hat, bekommt den Schein gleich ... Übersetzung: man trifft sich halt und übersetzt, nach zwei Monaten eine Klausur, wer die gerade noch besteht, bekommt den Schein. In beiden Fälle würde ich sagen, dass man mit einem Sprachniveau, das für das Gymnasium nicht reicht, bestehen konnte).

Ich konnte Englisch schon leidlich gut aus meiner Schulzeit und ging dann während des Studiums noch ein Jahr in die USA ... aber sag mal ... das wird mir doch im Studium schon klar, dass ich

a) aus der Schule nix mitbringe (das weiß ich sogar schon, bevor ich mich entscheide, Französischlehrer zu werden)

b) an der Uni eben meine Sprachkenntnisse nicht wirklich verbessere.

Warum also nicht schon während des Studiums daran arbeiten (gezielt sprachpraktische Kurse, VHS Abendkurse etc)?